

VAW Leichtmetall

GmbH

ALUMINIUM-WALZ- UND -PRESSWERKE **VLW** **REBAG**

VAW
aluminium

VAW Leichtmetall GmbH · D 3 Hannover-Linden · Postfach 21 365/67/69

Telefon: (0511) 4205-1
Telex: 0922768
Telegramme:
Leichtmetall Hannover
Bankverbindungen:
Landeszentralbank Bonn
(BLZ 380 000 00)
Kto.-Nr. 380 080 56
Postscheckkonto Köln
(BLZ 370 100 50)
Kto.-Nr. 83071

Ihre Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Sachbearbeiter

Durchwahl
4205-

D 3 Hannover-Linden
Göttinger Chaussee 12
28. 12. 1973

E N T S C H L I E ß U N G

Der Betriebsrat, der Vorstand des Vertrauensmännerkörpers und die Jugendvertretung der VAW Leichtmetall Hannover haben mit Empörung den Artikel des "BILD-Journalisten" Peter Boenisch vom 23. 12. 1973 in "BILD am Sonntag" zur Kenntnis genommen. In diesem Artikel wird nicht nur unser langjähriger Betriebsratsvorsitzender Bruno Orzykowski beleidigt und verleumdet, sondern darüber hinaus betreibt Herr Boenisch in diesem Artikel eine infame Volksverhetzung. Die Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung lehrt uns, daß wir den Anfängen wehren müssen. Denn schon einmal wurde mit der Hetze gegen Minderheiten der Weg frei gemacht für die Vernichtung von Minderheiten wie Juden, Zigeuner, Kommunisten und Sozialisten. Wie anders sollte es sonst Herr Boenisch gemeint haben, wenn er schreibt: "Doch nun langt's. Millionen in diesem Land haben diese Minderheiten satt, die das Mitgefühl eines Stacheldrahtes haben." Und an anderer Stelle schreibt "BILD am Sonntag": "... von ihrer Sorte gibt es inzwischen zu viele - nicht nur in einer - nicht nur in Ihrer Partei."

Diese Aussagen in dem Artikel des Herrn Boenisch in "BILD am Sonntag" haben nach unserer Meinung eindeutig einen faschistoiden Inhalt und erinnern uns an die Zeiten von 1933.

Wir erklären, daß unser Betriebsratsvorsitzender Bruno Orzykowski das Vertrauen seiner Kollegen im Betrieb und darüber hinaus in weitesten Kreisen der Bevölkerung besitzt. Wir sind stolz darauf, daß ein engagierter Betriebs- und Gewerkschaftsfunktionär elementare Arbeitnehmerinteressen im Niedersächsischen Landtag vertritt. Wir werden ihn auch im kommenden Landtagswahlkampf, in dem unser Kollege Orzykowski als SPD Landtagskandidat nominiert wurde, mit allen Kräften unterstützen.

Diese Entschliebung wurde anlässlich eines politischen Jahresabschlußgespräches am 28. 12. 1973 im Freizeitheim Linden, an dem Vertreter aus den verschiedensten Großbetrieben Hannovers und der SPD Ortsvereine teilnahmen, einstimmig angenommen.

Betriebsrat

Vorstand der Vertrauensleute

Jugendvertretung